



29. Sächsischer Fleischrindtag

am 25. September 2021 in Nossen

Wegbeschreibung ÖPNV: Von Leipzig mit der Deutschen Bahn über Döbeln Bahnhof und von dort Weiterfahrt mit dem Bus 750 bis Nossen-Zella. Von Dresden bis Nossen-Zella mit Bus 424.

Wegbeschreibung PKW: Den Veranstaltungsort erreichen Sie über die Autobahnen A 14 (Abfahrt Nossen Nord) und A 4 (Abfahrt Siebenlehn). Das Gelände des Landwirtschafts- und Umweltzentrums Nossen liegt an der Straße nach Waldheim kurz vor dem Ortsausgang links.

Anmeldung:



<https://mitdenken.sachsen.de/1020950>

Eine Anmeldung bis zum 22.09.2021 ist online erforderlich.

Es gelten die am Tag der Veranstaltung gültigen Bedingungen der Sächsischen Coronaschutz-VO.

Ansprechpartner:

Doreen Nitsche
Abteilung Landwirtschaft/Referat Tierhaltung
Telefon: + 49 34222 46-2104
Telefax: + 49 34222 46-2099
E-Mail: doreen.nitsche@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt in Zusammenarbeit mit der MASTERRIND GmbH und dem Sächsischen Landeskontrollverband e.V. ein zum

29. Sächsischen Fleischrindtag

„Fleischrinderzucht von heute auf die Zukunft ausrichten“

Termin: 25. September 2021
09:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Landwirtschaftszentrum Nossen
Waldheimer Straße 219
01683 Nossen

Seit Oktober 2019 wird auch in der Fleischrinderzucht mit der SNP-Typisierung von Zuchttieren gearbeitet. In erster Linie dient die SNP-Typisierung als Verfahren zur Abstammungssicherung. Zusätzlich werden die Genotypen verschiedener genetischer Merkmale und Besonderheiten ermittelt und den Züchtern zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Genotypen ihrer Deckbullen bzw. weiblichen Zuchttiere können die Züchter dann fundierte Anpaarungs- oder auch Selektionsentscheidungen treffen. Aktuell zu erwähnen wären hier u.a. die genetischen Merkmale Hornlosigkeit, verschiedene Doppellender-Varianten und weitere genetische Besonderheiten.

Je nach Rasse und vor allem auch Variante, ist das Merkmal „Doppellender-Gen“ entweder normal vorhanden, nicht gewollt, oder je nach Nutzung angestrebt. Die SNP-Typisierung bietet den Fleischrinderzüchtern zukünftig die Möglichkeit einer erweiterten züchterischen Steuerung und rundet den Vortragsteil des 29. Sächsischen Fleischrindtages, der sich seitens des LfULG in das Leitprojekt „Landwirtschaft in Sachsen-kompetent und verantwortungsvoll“ einreicht, ab.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Ralf Strassemeyer
Geschäftsführer
MASTERRIND GmbH

Prof. Dr. Jörg Hilger
Geschäftsführer Sächsischer
Landeskontrollverband e.V.

Programm

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
Gerold Blunk, Referatsleiter Tierhaltung,
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:45 Uhr **„Doppellender-Gen bei Fleischrindern“**
Prof. Dr. Hermann H. Swalve, Institut der Agrar- und Ernährungswissenschaften der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr **„SNP-Typisierung bei Fleischrindern – Grundlagen, aktuelle
Ergebnisse und Ausblick“**
Dr. Dierck Segelke, VIT-Verden
- 12:15 Uhr **„Konsequenzen und Darstellung von SNP-Typisierungsergebnissen“**
Clemens Braschos, MASTERRIND GmbH
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **„Praxisbetrieb mit Limousin“**
Alfons Klose, Etzdorf
- 15:00 Uhr **„Praxisbetrieb mit Galloways“**
Mathias Eulitz, Marbach
- Moderation:** Prof. Dr. Jörg Hilger
Sächsischer Landeskontrollverband e.V.